



Amtliche Bekanntmachungen

Gemäß § 3 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz / DSchG) vom 11.03.1980 (GV NW 1980 S. 226 / SGV NW 224) wurde folgendes Baudenkmal in die Denkmalliste der Stadt Oberhausen eingetragen.

Lfd.-Nr: 158

Westliches Torhaus der ehemaligen Zeche Oberhausen,
Essener Str. 259, 46047 Oberhausen

Das genannte Baudenkmal unterliegt den Bestimmungen des DSchG NW, um deren Beachtung gebeten wird. Insbesondere wird auf die §§ 7, 8, 9 und 10 des DSchG NW hingewiesen.

Danach haben die Eigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten ihre Denkmäler instand zu halten, instand zu setzen, sachgemäß zu behandeln und vor Gefährdung zu schützen. Die Erhaltung der Substanz muss auf Dauer gewährleistet sein.

Beseitigungen, Veränderungen und Nutzungsänderungen bedürfen der Erlaubnis der Unteren Denkmalbehörde. Die Erlaubnispflicht gilt ebenso für die Errichtung, Veränderungen oder Beseitigungen von Anlagen in der engeren Umgebung von Baudenkmalern oder ortsfesten Bodendenkmälern, wenn dadurch das Erscheinungsbild des Denkmals beeinträchtigt wird. Die Veräußerung eines Denkmals ist der Unteren Denkmalbehörde unverzüglich, spätestens innerhalb eines Monats anzuzeigen.

Die Denkmalliste kann beim Bereich Stadtplanung, Technisches Rathaus, Bahnhofstr. 66, 46145 Oberhausen, während der Sprechzeiten (Montag bis Donnerstag, 7.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr) eingesehen werden.

Die Eintragung in die Denkmalliste gilt zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle Klage bei dem Verwaltungsgericht in 40213 Düsseldorf, Bastionstr. 39, erhoben werden.

Wird die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt, wird dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Klaus Wehling
Oberbürgermeister

Benennung einer Straße

Die Bezirksvertretung Sterkrade hat am 09.09.2010 folgenden Beschluss gefasst:

Die mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan (VBB) Nr. 22 Steinbrinkstraße / Eugen-zur-Nieden-Ring festgesetzte Verkehrsfläche, die in südöstlicher Richtung von der Bahnhofstraße abzweigt und mit zwei Verzweigungen den Bereich des VBB 22 erschließen wird, erhält den Namen

„An der Guten Hoffnung“.

Oberhausen, 06.10.2010

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Peter Klunk

INHALT

Amtliche Bekanntmachungen

Seite 245 bis Seite 249

Ausschreibungen

Seite 250 bis Seite 255

Erneute Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2008/2009 des Theater Oberhausen

Durch einen redaktionellen Fehler wurden bei der Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2008/2009 des Theater Oberhausen die Namen der unterzeichnenden Wirtschaftsprüfer fehlerhaft benannt.

Die richtige Veröffentlichung lautet wie folgt:

Der Kulturausschuss als Betriebsausschuss des Theater Oberhausen hat gem. § 26 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der Fassung vom 16. November 2004 in seiner Sitzung am 02.03.2010

- den Jahresabschluss zum 31.07.2009 bestehend aus:
Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
- den Lagebericht 2008/2009

nach Aufstellung durch die Betriebsleitung zustimmend beraten.

In seiner Sitzung vom 22.03.2010 hat der Rat der Stadt aufgrund des Beratungsergebnisses des Betriebsausschusses Theater den Jahresabschluss 2008/2009 und den Lagebericht 2008/2009 beraten und folgenden Beschluss gefasst:

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt, gemäß § 26 Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen den Jahresabschluss und den Lagebericht der öffentlichen Einrichtung „Theater Oberhausen“ für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 festzustellen und die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 zu entlasten. Der Jahresüberschuss in Höhe von 47.216,43 EUR wird an die Stadt Oberhausen zur Zuschussreduzierung übertragen.

Die Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft (Hamburg) hat ergeben:

„Wir haben den Jahresabschluss -bestehend aus Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Öffentliche Einrichtung „Theater Oberhausen“, Oberhausen, für das Geschäftsjahr vom 1. August 2008 bis 31. Juli 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der öffentlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der öffentlichen Einrichtung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der öffentlichen Einrichtung Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der öffentlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der öffentlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der öffentlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der öffentlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der öffentlichen Einrichtung geben keinen Anlass zu Beanstandungen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Betriebsleitung im Lagebericht hin. Dort ist im Rahmen der Prognoseberichterstattung ausgeführt, dass die Fortführung des Theaters in seiner jetzigen Form bedroht wäre, wenn über die bereits beschlossenen und geplanten Maßnahmen der Stadt Oberhausen hinaus weitergehende Etat- bzw. Zuschusskürzungen erfolgen sollten.“

Hamburg, den 17. Dezember 2009

gez. Timm
Wirtschaftsprüfer

gez. Sander
Wirtschaftsprüfer

Herne, den 19.07.2010

GPA NRW
Abschlussprüfung - Beratung - Revision
Im Auftrag
Helga Giesen

Jahresabschluss und Lagebericht für das Jahr 2008/2009 können von Montags bis Donnerstags in der Zeit von 9.00 - 16.00 Uhr in der Verwaltung des Theater Oberhausen eingesehen werden.

Oberhausen, den 26. August 2010

Theater Oberhausen

Peter Carp
Betriebsleiter

Jürgen Hennemann
Betriebsleiter

Bekanntmachung der Stadt Oberhausen über die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zu dem Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 650 - Everslohstraße (zwischen Königshardter Straße und Revierstraße) -

Der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 650 - Everslohstraße (zwischen Königshardter Straße und Revierstraße) - liegt in der Zeit vom 8.11.2010 bis 22.11.2010 einschließlich m Bereich 5-1 -Stadtplanung-, Technisches Rathaus Sterkrade, Bahnhofstraße 66, Erdgeschoss, Zimmer Nr. A 009, und in der Bezirksverwaltungsstelle Sterkrade, Bahnhofstraße 66, Erdgeschoss, Zimmer Nr. B 005, während der nachstehend genannten Öffnungszeiten öffentlich aus:

Öffnungszeiten Bereich 5-1 - Stadtplanung -:

Montag - Mittwoch	8.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 17.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.30 Uhr

Öffnungszeiten Bezirksverwaltungsstelle Sterkrade:

Montag - Mittwoch	8.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Innerhalb dieser Zeit besteht Gelegenheit, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und deren voraussichtliche Auswirkungen unterrichten zu lassen.

Gleichzeitig wird den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Gesetzliche Grundlage ist § 3 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I; S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I, S. 2585), in „Verbindung mit den Verfahrensgrundsätzen für die vorgezogene Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung“ der Stadt Oberhausen vom 18.05.1987.

Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Sterkrade, Flur 9, und umfasst die Everslohstraße zwischen Königshardter Straße und Revierstraße sowie ein Teilstück der Revierstraße in Verlängerung der Everslohstraße. Es beinhaltet die Flurstücke Nr. 6, 7, 84, 113 (Teilfläche), 117, 118, 206, 207, 208, 325 (Teilfläche), 454, 868 (Teilfläche innerhalb der Revierstraße) und 871.

Die genaue Abgrenzung ergibt sich auch aus der angefügten Übersichtsskizze.

Dieses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Oberhausen, 13.10.2010

Klaus Wehling
Oberbürgermeister

**Ergänzende Informationen zum
Bebauungsplan Nr. 650 - Everslohstraße
(zwischen Königshardter Straße und
Revierstraße) -**

Für die Everslohstraße setzt der Bebauungsplan Nr. 56 vom 15.07.1969 (einschließlich der 1. Änderung vom 08.03.1973) zwischen der Einmündung Königshardter Straße und der Everslohstraße 30 (Nordseite) bzw. 17 (Südseite) Straßenbegrenzungslinien mit einem Querschnitt von 15 m fest. Für den östlichen Teil der Everslohstraße bis zur Revierstraße liegen zurzeit keine rechtskräftigen Straßenbegrenzungslinien vor.

Gemäß dem aktuellen Ausbauplan reicht im mittleren Abschnitt der Everslohstraße ein Straßenquerschnitt von teilweise ca. 9,3 m aus.

Damit die Erschließungsanlage nach dem Ausbau im Sinne von § 125 Abs. 1 Baugesetzbuch als rechtmäßig hergestellt gilt, sind die Straßenbegrenzungslinien entsprechend dem Ausbauplan festzusetzen

Weitere Informationen zur Planung sind auch im Internet unter www.o-sp.de/oberhausen/start.php zu erhalten.

**-- Bereich des Bebauungsplans Nr. 650
-Everslohstraße (zwischen Königsharter Straße und Revierstraße)-**



Angefertigt:
Oberhausen, 02.06.2010
Bereich 5-1 -Stadtplanung

Ausschreibungen

Die WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen, 46049 Oberhausen, Buschhausener Straße 149, Telefon 0208 8578-321, Telefax 0208 8578-322, schreibt hiermit nach VOB/A öffentlich aus:

Manahme:

B-Plan 457, Dorstener Straße/Spechtstraße, Abwassertechnische Erschließung

Leistung:

ca. 1.850 m ²	Baufeldfreimachung
ca. 1.200 m ³	Bodenaushub
ca. 50 m	Stahlbetonrohre DN 800 liefern und verlegen
ca. 60 m	Betonrohre DN 400 liefern und verlegen
ca. 135 m	Betonrohre DN 300 liefern und verlegen
ca. 250 m	Steinzeugrohre DN 300 liefern und verlegen
1 Stck.	Drosselbauwerk erstellen
ca. 1.600 m ²	Bituminöse Baustraße erstellen

max. Tiefe

ca. 4.40 m

Bauzeit:

Anfang 49. KW 2010 - Ende 12. KW 2011

Zuschlagsfrist:

23.12.2010

Die Angebotsunterlagen können ab 02.11.2010 bis 10.11.2010 nur schriftlich bei der ausschreibenden o. g. Stelle unter Beifügung eines Verrechnungsschecks oder einer beglaubigten Einzahlungsquittung mit Angabe des Projektes angefordert werden.

Maßnahme:

B-Plan 457, Dorstener Straße/Spechtstraße, Abwassertechnische Erschließung

Stadtparkasse Oberhausen

BLZ: 365 500 00, Konto-Nr. 173 260.

Zusammenfassung von mehreren Objekten ist nicht zulässig.

Kostenbeitrag:

32,00 € Bruttobetrag einschl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Portokosten

Der Betrag wird nicht erstattet.

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt nur an solche Firmen oder Bietergemeinschaften, die nachweislich in den letzten Jahren Leistungen gleicher oder ähnlicher Art ausgeführt haben und in der Lage sind, die geforderten Fristen einzuhalten. Ein entsprechender Nachweis ist auf Anforderung zu erbringen.

Auskünfte erteilt:

Herr Kowol
WBO-GmbH, Kanäle und Straßen
Tel. 0208 8578-350

Die Angebote sind zu richten an die

Submissionsstelle der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen, 46049 Oberhausen, Buschhausener Straße 149, Erdgeschoss rechts, Zimmer 011.

Eröffnungstermin am 18.11.2010, um 11:00 Uhr

Teilnehmerkreis gem. VOB/A - § 14/1

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Bestimmungen der VOB können sich Bieter an die Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf, wenden.

Die WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen, 46049 Oberhausen, Buschhausener Straße 149, Telefon 0208 8578-321, Telefax 0208 8578-322, schreibt hiermit nach VOB/A öffentlich aus:

**Eröffnungstermin am 18.11.2010, um 10:30 Uhr
Teilnehmerkreis gem. VOB/A - § 14/1**

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Bestimmungen der VOB können sich Bieter an die Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf, wenden.

Maßnahme:

Kanalinnensanierung Tiroler Straße von Wehrstraße bis Steiermarker Straße

Leistung:

ca.195 m	Lieferung und Einbau eines Liners für DN 300
ca.195 m	Kanalinspektion vor und nach der Sanierung
ca. 8 Stck.	Schachteinbindungen herstellen
ca. 20 Stck.	Öffnungen an Zuläufen DN 150/DN 200 herstellen
1 Stck.	Wasserhaltung für Mischwasserkanal DN 700/1050
ca. 20 Stck.	Überleitung von Hausanschlussleitungen
ca.100 m	Regenfallrohre der Gebäude überleiten

Bauzeit:

Anfang 03. KW - Ende 06. KW 2011

Zuschlagsfrist:

23.12.2010

Die Angebotsunterlagen können ab 02.11.2010 bis 10.11.2010 nur schriftlich bei der ausschreibenden o. g. Stelle unter Beifügung eines Verrechnungsschecks oder einer beglaubigten Einzahlungsquittung mit Angabe des Projektes angefordert werden.

Maßnahme:

Kanalinnensanierung Tiroler Straße von Wehrstraße bis Steiermarker Straße

Stadtparkasse Oberhausen

BLZ: 365 500 00, Konto-Nr. 173 260.

Zusammenfassung von mehreren Objekten ist nicht zulässig.

Kostenbeitrag:

23,00 € Bruttobetrag einschl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Portokosten

Der Betrag wird nicht erstattet.

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt nur an solche Firmen oder Bieter-gemeinschaften, die nachweislich in den letzten Jahren Leistungen gleicher oder ähnlicher Art ausgeführt haben und in der Lage sind, die geforderten Fristen einzuhalten. Ein entsprechender Nachweis ist auf Anforderung zu erbringen.

Auskünfte erteilt:

Herr Barmscheidt
WBO-GmbH, Kanäle und Straßen
Tel. 0208 8578-370

Die Angebote sind zu richten an die

Submissionstelle der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen, 46049 Oberhausen, Buschhausener Straße 149, Raum 0.11, Erdgeschoss, rechts.

Die WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen, 46049 Oberhausen, Buschhausener Straße 149, Telefon 0208 8578-321, Telefax 0208 8578-322, schreibt hiermit nach VOB/A öffentlich aus:

**Eröffnungstermin am 18.11.2010, um 10:00 Uhr
Teilnehmerkreis gem. VOB/A - § 14/1**

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Bestimmungen der VOB können sich Bieter an die Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf, wenden.

Maßnahme:

Kanalinnensanierung Parkstraße von Brandenburger Straße bis Hildegardstraße

Leistung:

- ca. 275 m Lieferung und Einbau eines Liners für DN 700/1050
- ca. 275 m Kanalinspektion vor und nach der Sanierung
- ca. 11 Stck. Schachteinbindungen herstellen
- ca. 55 Stck. Öffnungen an Zuläufen DN 150/DN 200 herstellen
- 1 Stck. Wasserhaltung für Mischwasserkanal DN 700/1050
- ca. 55 Stck. Überleitung von Hausanschlüssen
- ca. 200 m Regenfallrohre der Gebäude überleiten

Bauzeit:

Anfang 03. KW - Ende 10. KW 2011

Zuschlagsfrist:

23.12.2010

Die Angebotsunterlagen können ab 02.11.2010 bis 10.11.2010 nur schriftlich bei der ausschreibenden o. g. Stelle unter Beifügung eines Verrechnungsschecks oder einer beglaubigten Einzahlungsquittung mit Angabe des Projektes angefordert werden.

Maßnahme:

Kanalinnensanierung Parkstraße von Brandenburger Straße bis Hildegardstraße

Stadtparkasse Oberhausen

BLZ: 365 500 00, Konto-Nr. 173 260.

Zusammenfassung von mehreren Objekten ist nicht zulässig.

Kostenbeitrag:

28,00 € Bruttobetrag einschl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Portokosten

Der Betrag wird nicht erstattet.

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt nur an solche Firmen oder Bietergemeinschaften, die nachweislich in den letzten Jahren Leistungen gleicher oder ähnlicher Art ausgeführt haben und in der Lage sind, die geforderten Fristen einzuhalten. Ein entsprechender Nachweis ist auf Anforderung zu erbringen.

Auskünfte erteilt:

Herr Barmscheidt
WBO-GmbH, Kanäle und Straßen
Tel. 0208 8578-370

Die Angebote sind zu richten an die

Submissionstelle der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen, 46049 Oberhausen, Buschhausener Straße 149, Raum 0.11, Erdgeschoss, rechts.

Im Auftrag der Stadt Oberhausen, Fachbereich 5-6-40, 46047 Oberhausen, schreibt die WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen, 46049 Oberhausen, Buschhausener Straße 149, Telefon 0208 8578-321, Telefax 0208 8578-322, hiermit nach VOB/A öffentlich aus:

Maßnahme:

Ausbau Stadtplatz am Technischen Rathaus in OB-Sterkrade

Leistung:

- ca. 2.850 m² Asphaltfläche aufnehmen und entsorgen
- ca. 800 m² Pflasterfläche aufnehmen und entsorgen
- ca. 600 m² Vegetationsfläche aufnehmen und entsorgen
- ca. 1.200 m³ Boden lösen und abfahren
- ca. 150 m³ Oberboden andecken
- ca. 1.560 m² Betonsteinpflaster für Schwerlastverkehr liefern und verlegen
- ca. 660 m² Betongroßflächenplatten für Schwerlastverkehr liefern und verlegen
- ca. 200 m² Betonsteinpflaster liefern und verlegen
- ca. 200 m² Asphaltfläche herstellen
- ca. 250 m² Wassergebundene Wegedecke erstellen
- 17 Stck. Straßenbäume liefern und pflanzen
- ca. 975 m² Raseneinsaat
- ca. 125 m² Flächenhafte Gehölzpflanzung

Bauzeit:

Anfang Januar - Ende April 2011

Zuschlagsfrist:

28.12.2010

Die Angebotsunterlagen können ab 02.11.2010 bis 08.11.2010 in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr bei der OGM, Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, TMG, Technische Verwaltung, 2. OG, Raum D 208, Bahnhofstraße 66 (Technisches Rathaus), 46145 Oberhausen, abgeholt bzw. schriftlich angefordert werden. Tel: 0208 594-7126, Frau Verlande

Maßnahme:

Ausbau Stadtplatz am Technischen Rathaus in OB-Sterkrade

Kostenbeitrag:

25,00 € Bruttobetrag einschl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Portokosten

Der Betrag wird nicht erstattet.

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt nur an solche Firmen oder Bietergemeinschaften, die nachweislich in den letzten Jahren Leistungen gleicher oder ähnlicher Art ausgeführt haben und in der Lage sind, die geforderten Fristen einzuhalten. Ein entsprechender Nachweis ist auf Anforderung zu erbringen.

Auskünfte erteilen:

Büro ST-Freiraum Schürmann, Hanielstraße 3,
47119 Duisburg-Ruhrort
Herr Schürmann
Tel. 0203 420053-54

und

WBO-GmbH, Kanäle und Straßen, Buschhausener Straße 149,
46049 Oberhausen
Herr Kowol
Tel. 0208 8578-350

Die Angebote sind zu richten an die

OGM, Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM), Raum D 110, Bahnhofstraße 66 (Technisches Rathaus), 46145 Oberhausen

Eröffnungstermin am 12.11.2010, um 10:00 Uhr im Raum D 111

Teilnehmerkreis gem. VOB/A - § 14/1

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Bestimmungen der VOB können sich Bieter an die Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 63, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf, wenden.

Im Auftrag der Stadt Oberhausen, Fachbereich 5-6-40, 46047 Oberhausen, schreibt die WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen, 46049 Oberhausen, Buschhausener Straße 149, Telefon 0208 8578-321, Telefax 0208 8578-322, hiermit nach VOB/A öffentlich aus:

Die Angebote sind zu richten an die OGM, Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM), Raum D 110, Bahnhofstraße 66 (Technisches Rathaus), 46145 Oberhausen

Eröffnungstermin am 12.11.2010, um 10:30 Uhr im Raum D 111

Teilnehmerkreis gem. VOB/A - § 14/1

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Bestimmungen der VOB können sich Bieter an die Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 63, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf, wenden.

Maßnahme:

Ausbau Antoniestraße von Hasenstraße bis Zum Dörnbusch

Leistung:

- ca. 1.200 m² Bituminöse Fahrbahndecke aufnehmen und entsorgen
- ca. 830 m³ Bodenaushub
- ca. 465 m³ Frostschuttschicht liefern und einbauen
- ca. 1.900 m² Mineralische Tragschicht liefern und einbauen
- ca. 285 m² Asphalttragschicht, 250 kg/m², liefern und einbauen
- ca. 285 m² Binderschicht, 150 kg/m², liefern und einbauen
- ca. 285 m² Abschlussdecke, 100 kg/m², liefern und einbauen
- ca. 1.600 m Betonsteinpflaster liefern und verlegen
- 7 Stck. Schachtabdeckungen liefern und einbauen
- 7 Stck. Straßeneinläufe liefern und einbauen

Bauzeit:

Anfang 03. KW - Ende 23. KW 2011

Zuschlagsfrist:

28.12.2010

Die Angebotsunterlagen können ab 02.11.2010 bis 08.11.2010 in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr bei der OGM, Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, TMG, Technische Verwaltung, 2. OG, Raum D 208, Bahnhofstraße 66 (Technisches Rathaus), 46145 Oberhausen, abgeholt bzw. schriftlich angefordert werden. Tel: 0208 594-7126, Frau Verlande

Maßnahme:

Ausbau Antoniestraße von Hasenstraße bis Zum Dörnbusch

Kostenbeitrag:

25,00 € Bruttobetrag einschl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Portokosten

Der Betrag wird nicht erstattet.

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt nur an solche Firmen oder Bietergemeinschaften, die nachweislich in den letzten Jahren Leistungen gleicher oder ähnlicher Art ausgeführt haben und in der Lage sind, die geforderten Fristen einzuhalten. Ein entsprechender Nachweis ist auf Anforderung zu erbringen.

Auskünfte erteilt bei der WBO GmbH:

Herr Bialas
WBO-GmbH, Kanäle und Straßen
Tel. 0208 8578-364

Im Auftrag der Stadt Oberhausen, Fachbereich 5-6-40, 46047 Oberhausen, schreibt die WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen, 46049 Oberhausen, Buschhausener Straße 149, Telefon 0208 8578-321, Telefax 0208 8578-322, hiermit nach VOB/A öffentlich aus:

**Eröffnungstermin am 23.11.2010, um 10:00 Uhr
Teilnehmerkreis gem. VOB/A - § 14/1**

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Bestimmungen der VOB können sich Bieter an die Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 63, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf, wenden.

Maßnahme:

Deckenüberzug Zum Steinacker/Ravenhorst

Leistung:

ca. 3.650 m² Teerhaltige Fahrbahndecke aufbrechen
ca. 3.650 m² Boden im Auf- und Abtrag höhenmäßig regulieren
ca. 3.650 m² Tragdeckschicht, 150 kg/m², liefern und einbauen

Bauzeit:

Anfang 03. KW Ende 06. KW 2011

Zuschlagsfrist:

28.12.2010

Die Angebotsunterlagen können ab 02.11.2010 bis 16.11.2010 nur schriftlich bei der ausschreibenden o. g. Stelle unter Beifügung eines Verrechnungsschecks oder einer beglaubigten Einzahlungsquittung mit Angabe des Projektes angefordert werden.

Maßnahme:

Deckenüberzug Zum Steinacker/Ravenhorst

Projekt-Nr.:

Stadtparkasse Oberhausen

BLZ: 365 500 00, Konto-Nr. 173 260

Zusammenfassung von mehreren Objekten ist nicht zulässig.

Kostenbeitrag:

20,00 € Bruttobetrag einschl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Portokosten

Der Betrag wird nicht erstattet.

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt nur an solche Firmen oder Bietergemeinschaften, die nachweislich in den letzten Jahren Leistungen gleicher oder ähnlicher Art ausgeführt haben und in der Lage sind, die geforderten Fristen einzuhalten. Ein entsprechender Nachweis ist auf Anforderung zu erbringen.

Auskünfte erteilt:

Herr Bialas

WBO-GmbH, Kanäle und Straßen

Tel. 0208 8578-364

Die Angebote sind zu richten an die

Submissionstelle der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen, 46049 Oberhausen, Buschhausener Straße 149, Erdgeschoss rechts, Zimmer 011.

<p>Herausgeber: Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister, Pressestelle, Virtuelles Rathaus, Schwartzstraße 72, 46042 Oberhausen, Telefon 0208 825-2116 Online-Abonnement zum Jahresbezugs- preis von 16,-- Euro, Post-Abonnement zum Jahresbezugs- preis von 28,-- Euro das Amtsblatt erscheint zweimal im Monat</p>	<p>K 2671</p> <p>Postvertriebsstück</p> <p>- Entgelt bezahlt -</p> <p>DPAG</p>	
---	---	--



Die Artothek gibt den Benutzern die Möglichkeit, qualifizierte Kunstwerke, Grafiken und Kleinplastiken gegen geringes Entgelt (für drei Monate 9,-- Euro, für sechs Monate 18,-- Euro je Kunstwerk) auszuleihen.

Sie bietet neben eigenem Bestand Leihgaben der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, des Kunstvereins Oberhausen, des Arbeitskreises Oberhausener Künstler sowie Jahresgaben des Kunstvereins Oberhausen und Arbeiten aus der Malschule. Die Leihgaben des Arbeitskreises Oberhausener Künstler und Jahresgaben des Kunstvereins Oberhausen sind käuflich.

Nächste Ausleihe:
Donnerstag, 4. November 2010
Ludwig Galerie Schloss Oberhausen,
Konrad-Adenauer-Allee 46

Auskunft:
 Bereich 0-8 Kunst/Artothek, Tel. 0208 41249-22
 montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr



Malschule für Kinder und Jugendliche

Die seit Februar 1967 bestehende Malschule führt unter Leitung von Künstlern und Pädagogen Kurse für Kinder ab fünf Jahren und Jugendliche im Malschulgebäude (ehemalige Styrumer Schule), Grevestraße 36, und in den Stadtteilen durch.

Die Teilnehmer werden durch ein differenziertes Angebot verschiedenster Motive und Techniken mit der Vielfalt der bildnerischen Ausdrucksmöglichkeit bekannt gemacht.

Jeder Teilnehmer arbeitet entsprechend seinen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten ohne Vorgabe von Aufgabenstellungen. Die Gruppenleiter stehen dabei beratend zur Seite. Es sollen keine festgesetzten Ziele erreicht werden.

Deshalb ist ein Wechsel zwischen den Gruppen ebenso wie eine Neuaufnahme während des ganzen Jahres möglich.

Eigene Tätigkeit von Kindern und Jugendlichen fördert die individuelle Bildsprache, führt zu praktischen Fertigkeiten und hilft, Kunstwerke zu betrachten und zu verstehen.

Gemeinsam geplante Vorhaben schaffen Kontakte untereinander und fördern das Sozialverhalten der Gruppe.

Vormerkungen für die Aufnahme im Herbst 2010 nimmt der Bereich 0-8 Kunst/Malschule, Tel. 0208 41249-22, montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr entgegen.

theater oberhausen



Will-Quadflieg-Platz 1
 46045 Oberhausen
 Telefon 0208 / 85 78-180 und 184
 besucherbuero@theater-oberhausen.de
 www.theater-oberhausen.de